

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 25.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 30. Juni 1905.

Nummer 44.

Aus dem Staate.

* Der Stadtrath von Seward hat eine Steuererhöhung von 10 Mills gemacht.

* Die Schlachthäuser in Süd-Omaha beklagen sich über Mangel an erfahrenen Arbeitern.

* Mit dem Einsetzen von Alfalfa sah es die letzte Zeit schlecht aus und wurde sehr viel verdorben.

* Shelton beabsichtigt, vom 22. — 25. August ein großartiges Erntefest und Wettrennen abzuhalten.

* Rudolph Wickhorst verkaufte letzte Woche seine 14 Meilen von Fremont gelegene Farm für \$72.50 per Aker.

* Die Euphonic Concert-Kapelle von York ist bestimmt worden, alle Musik für das Department der U. S. A. für ein Jahr zu liefern.

* Der 10 Jahre alte Rob Marquardt zu Norfolk ist sich per Zufall mit einem 32-jährigen Revolver durch ein Bein und in das andere. Die Verletzung ist eine gefährliche.

Ein plötzlicher Anfall von Rücken-schmerzen ist sehr schlimm. Er macht uns unfähig; doch nur auf kurze Zeit wenn wir sofort St. Jacobs Del gebrauchen welches sicher heilt.

* Von Johnson County, wo letzte Woche die Weizenerte ihren Anfang nahm, wird eine ausgezeichnete Ernte berichtet. Weizen ist sehr gut, ebenfalls Hafer und das Korn sieht gut.

* Die Arbeit an dem begonnenen Bau des neuen Courthouses zu Seward wurde zurückgewiesen wegen zu schlechten Materials und muß die Arbeit zum zweiten Male gemacht werden.

* Henry Rhode, Eigentümer des „Continental“ Cigarrenladens an Farnamstraße in Omaha, hat letzte Woche französischen Abschied genommen und hinterließ er eine Anzahl Gläubiger.

* Bei einer Uebung der Feuerwehr zu Seward stürzte Charles Huth beim Laufen und der Schlauchwagen ging über ihn. Er trug einen Beinbruch davon, zwischen Knie und Schenkel des linken Beines.

Die größte Unbehaglichkeit, bei irgend einem Lungenleiden, wird durch das Husten verursacht; die schnellste Erleichterung wird durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee verursacht, welcher wenn heiß getrunken, beruhigt und den Schleim entfernt.

* Harvey R. Stevens in Omaha hat die Missouri Pacific Bahn um \$5000 Schadenersatz verlangt wegen des Todes seiner 10 Jahre alten Tochter Bessie, die an der Kreuzung von Ohio Straße von einer Lokomotive getroffen wurde. Das Unglück ereignete sich im letzten April.

* In Auburn giebt's einen interessanten Kampf um das Postmeistersamt. Der jetzige Inhaber hat resignirt und bis zum 1. September soll ein Nachfolger ernannt sein. Bis jetzt sind schon etwa ein Duzend Kandidaten vorhanden, deren Zahl sich, wie es heißt, noch verdoppeln soll.

* Die Firma Kilpatrick Bros. & Collins von Beatrice hat den Kontrakt erhalten für die Konstruktion des Bahnhofs am Ende der Verlängerung der North-Western Bahn von Casper, Wyo., bis zu Poison Creek in der Spohr'schen Reservation, eine Strecke von etwas über 100 Meilen. Die Arbeit wird sofort in Angriff genommen werden und mehrere Hundert Arbeiter und Gespanne werden beschäftigt.

* Bei Syracuse, auf der Farm von Charles Bray, eine halbe Meile westlich von dem Ort, verbrannte Bill Cressman, eine altbekannte Persönlichkeit jener Gegend und 70 Jahre alt. Der Blitz schlug in Bray's Stall, in welchem Cressman schlief und im Nu stand derselbe in Flammen. Cressman war nicht im Stande, herauszukommen und dabei stehende Personen, die des Verbrennens schreckliche Schmerzensrufe um Hilfe hörten, konnten ihm nicht helfen.

Viele Leute sterben zu frühzeitig, weil sie die Warnungen der Natur nicht beachten. Man kann den Körper gegen die Angriffe von Krankheiten vollständig sicher stellen, wenn man hin und wieder eine Dosis von Horn's Alpenkräuter-Blutleber, dem alt bewährten Kräuter-Mittel nimmt. Keine Apotheker-Medizin. Näheres darüber wird gerne prompt mitgeteilt. Adresse: Dr. Peter Fahrney, 112-114 So. Hoynes Ave., Chicago, Ill.

* Die Stadt Fairmont hat beim Staats-Kredit für \$6000 Bonds registrieren lassen. Dieselben sind ausgegeben für eine städtische Gasanlage für Licht- und Heizzwecke.

* Zu Elkhorn brachen Diebe in das Schlachthaus von H. A. Hansen und stahlen ein geschlachtetes Stück Vieh nebst der Haut. Man glaubt, die Beute wurde nach Valley gefahren.

* Schickt uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahlt und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut gehend als eine \$50-Uhr. Sagt's Eurem Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.

* Der Gouverneur nimmt jetzt Entwürfe von Silberarbeiten entgegen für ein Silber-Service welches dem Schlachtschiff Nebraska verehrt werden soll, zu welchem Zweck die Legislatur beabsichtigt \$3000 auszugeben.

* Zu Seward wurde Ernest Karr von Clay County unter der Anklage, der Vater des unehelichen Kindes von Christine Sougel, einer Insassin der Reformschule zu Milford, zu sein, unter \$800 Bürgschaft dem Distriktgericht übergeben.

* Der Gouverneur stellte vor einigen Tagen Auslieferungspapiere aus für die Abführung von Robert High von Sidney nach Morgan County, Colorado, wo derselbe drei Pferde und zwei Doppelgeschirre verkauft haben soll, die verpfändet waren.

* Wer genaue Auskunft über irgend ein Stück Land oder sonstiges Grundeigentum in Nebraska, Kansas, Missouri, Oklahoma, Colorado oder den Dakotas wünscht, der wende sich — in Deutsch oder Englisch — an
Ernst Kahl,
Beatrice, Neb.

* Der Prozeß gegen die der Erpressung angeklagten Mary Kirby zu Decola wurde niedergelassen wegen ungenügenden Beweisen. Es war an Robert McBeth das Verlangen gestellt worden, \$50 in einem Brief zu senden. Der Brief wurde gefandt und von Frau Kirby in der Post abgeholt. Der Richter erachtete den Beweis als nicht genügend.

* Der im Roundhaus zu Pacific Junction angestellte Charles Kostomits stand auf dem Hinterende einer Hofmaschine, als er seinen Halt verlor, herunterfiel und überfahren wurde. Man befürchtete gleich, er würde nicht wieder aufkommen und bewahrte sich die Befürchtung, indem der Verunglückte am Tage darauf starb. Er hinterläßt Frau und drei Kinder.

* Die eiserne Brücke über den Elkhorn bei Waterloo in Douglas County fiel in den Fluß und wurde dadurch ziemlich bedeutender Schaden angerichtet, welchen der Brückenkontraktor John W. Tomle zu tragen hat. Die Brücke sollte nämlich versetzt werden, sowie reparirt und Tomle hat den Kontrakt. Man war bei der Arbeit, als die Brücke über der Balance kam und in den Fluß fiel. Nun müssen die Stücke einzeln herausgeholt werden, an Ort und Stelle gebracht und wieder zusammengesetzt werden, während beabsichtigt war, die ganze Struktur um 20 Fuß zu versetzen.

* Auf der Staatsfarm werden großartige Verbesserungen und Neueinrichtungen gemacht. Das neue Schulgebäude ist soeben vollendet. Vor einigen Tagen wählte die Behörde den Platz aus für das Frauengebäude, welches etwa 250 Fuß nördlich von dem soeben vollendeten Schulgebäude zu stehen kommt, mit der Front nach dem Osten. Der Bau wird demnächst beginnen. Ein neuer Schweinestall wird mit einem Kostenaufwand von vier bis fünftausend Dollars gebaut. Ein Sewersystem wird angelegt und Verbindung mit dem Gas- und Wasserleitungen der Stadt gemacht werden, ferner eine Anzahl kleinerer Verbesserungen.

* Die Weizenerte begann letzte Woche im südlichen Theil des Staates und ist dieselbe ausgezeichnet. Von vielen Plätzen wird ein Ertrag von 35 — 40 Bushels per Aker berichtet. Stellenweise hat jedoch die Heckenfliege Schaden angerichtet und einige Plätze erlitten Hagelschaden, doch ist das nur wenig. Der Stand des Kornes im südlichen Theil des Staates ist ein guter, was wir leider hier im Centrum nicht sagen können, denn die ungeheuren Regengüsse und kalte Witterung haben uns hier böss mitgespielt. Es freut uns jedoch, daß der größte Theil unseres Staates eine gute Ernte erwartet. Da werden es die anderen wohl auch aushalten können, wenn's auch unangenehm ist, daß wir nicht im Ganzen eine gute Ernte haben. Nur nicht den Muth verlieren, 's wird auch wieder besser.

* Zu David City bekannte sich Leo Reynolds schuldig, mit einem Reh geschickt zu haben und wurde um \$5 und Kosten gestraft. George Davis und Ed Wunderlich bekannten sich nicht schuldig und wollen die Anklage bekämpfen, indem sie angeben, der Reih wo sie fischen, sei Privateigentum, was der Wildhüter bestreitet.

* Zu Table Rock beklagt man sich über zahlreiche Diebereien, die seit längerer Zeit daselbst verübt werden. Sonntag wurde während kurzer Abwesenheit des Aufwärters in den Murphy Lunch-counter beim Depot eingebrochen und \$10 aus der Kasse stibigt. Zwei Nächte vorher war aus einem Burlington Speisewagen, welcher über Nacht dort auf dem Bahnhof stehen bleibt, eine Uhr und eine Quantität Teppich gestohlen. Die Diebereien dort dauern schon seit geraumer Zeit.

* Der Union Pacific Bremser J. J. Kriz wurde in Fremont am Samstag Abend arretirt unter der Anklage, des Todes schuldig zu sein. Er wird beschuldigt, den Tod des jungen Wm. McMahon verursacht zu haben, indem er ihn vom Zuge ließ, so daß er überfahren und getödtet wurde, wie wir letzte Woche berichteten. Der Angeklagte ist unter \$5,000 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen worden, die von einem Vertreter der Eisenbahngesellschaft geleistet wurde.

* Wenn Jemand Geschäfte oder des Vergnügens halber Omaha besucht, so sollte er in Erinnerung behalten, daß einer der schönsten Plätze des Westens der **Krug Park** ist, wo man während der Saison jeden Tag auf die angenehmste Weise sich amüsieren kann. Alt und Jung, Männer, Frauen und Kinder finden hier Erholung und Unterhaltung in Fülle und Fülle. Tausende und Aber-tausende von Dollars sind verausgabt worden, um Krug Park zu dem zu machen was es jetzt ist und ist es ein wahres Paradies, welches alljährlich von tausenden von Erholungsbedürftigen aufgesucht wird. Nachmittags und Abends werden von einer vorzüglichen Musikkapelle Konzerte gegeben, die Jeden erfreuen der gute Musik liebt. Der Unterhaltungen sind so viele, daß man sie gar nicht anführen kann und nennen wir nur einige. Das Neueste ist die vom Manager Cole „Wunderland“ benannte Schöpfung und eine „Fahrt im Wunderland“ kann man es nennen, wenn man in einem Boot auf einem künstlichen Fluß, der sich schlängelt durch Canyon und Höhlen, durch prächtige Laubgänge und Grotten führt. Die „Koller-Coaster“ Bahn ist eine großartige Konstruktion und bietet viel Vergnügen, ist dabei gänzlich gefahrlos. Seit deren Herstellung sind mehr als eine Million Personen darauf gefahren. Andere Amusements sind: Ein Karoussel, die Kachallerie, das „house of too much trouble“, die „Penny Arcade“, „Lille Academy“ u. s. w. Sohartig sind die abendlichen Vorstellungen beweglicher Bilder von „Parfissal“ und des „Parsifalspiels“, die jedesmal von Tausenden von Schaulustigen bewundert werden. Die Affen, von denen unzählige Exemplare in den Affenpavillons vorhanden, machen stets Allen vielen Spass, namentlich den Kindern. Die Anlagen sind das Beste, was das Gärtners Kunst zu leisten vermag. Blumen, Sträucher, Bäume u. s. w. aller Art erfreuen das Auge und bieten fähigen Schatten. Der Eintritt ist 10 Cents für Erwachsene, Kinder frei und der Straßenbahnendienst ist vorzüglich, dabei bietet allein die Fahrt hinaus zum Park eine willkommene Erholung bei heißem Sommerwetter. Wer also nach Omaha kommt, veräume nicht, Krug Park zu besuchen.

* Der Union Pacific Bremser J. J. Kriz wurde in Fremont am Samstag Abend arretirt unter der Anklage, des Todes schuldig zu sein. Er wird beschuldigt, den Tod des jungen Wm. McMahon verursacht zu haben, indem er ihn vom Zuge ließ, so daß er überfahren und getödtet wurde, wie wir letzte Woche berichteten. Der Angeklagte ist unter \$5,000 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen worden, die von einem Vertreter der Eisenbahngesellschaft geleistet wurde.

* Wenn Jemand Geschäfte oder des Vergnügens halber Omaha besucht, so sollte er in Erinnerung behalten, daß einer der schönsten Plätze des Westens der **Krug Park** ist, wo man während der Saison jeden Tag auf die angenehmste Weise sich amüsieren kann. Alt und Jung, Männer, Frauen und Kinder finden hier Erholung und Unterhaltung in Fülle und Fülle. Tausende und Aber-tausende von Dollars sind verausgabt worden, um Krug Park zu dem zu machen was es jetzt ist und ist es ein wahres Paradies, welches alljährlich von tausenden von Erholungsbedürftigen aufgesucht wird. Nachmittags und Abends werden von einer vorzüglichen Musikkapelle Konzerte gegeben, die Jeden erfreuen der gute Musik liebt. Der Unterhaltungen sind so viele, daß man sie gar nicht anführen kann und nennen wir nur einige. Das Neueste ist die vom Manager Cole „Wunderland“ benannte Schöpfung und eine „Fahrt im Wunderland“ kann man es nennen, wenn man in einem Boot auf einem künstlichen Fluß, der sich schlängelt durch Canyon und Höhlen, durch prächtige Laubgänge und Grotten führt. Die „Koller-Coaster“ Bahn ist eine großartige Konstruktion und bietet viel Vergnügen, ist dabei gänzlich gefahrlos. Seit deren Herstellung sind mehr als eine Million Personen darauf gefahren. Andere Amusements sind: Ein Karoussel, die Kachallerie, das „house of too much trouble“, die „Penny Arcade“, „Lille Academy“ u. s. w. Sohartig sind die abendlichen Vorstellungen beweglicher Bilder von „Parfissal“ und des „Parsifalspiels“, die jedesmal von Tausenden von Schaulustigen bewundert werden. Die Affen, von denen unzählige Exemplare in den Affenpavillons vorhanden, machen stets Allen vielen Spass, namentlich den Kindern. Die Anlagen sind das Beste, was das Gärtners Kunst zu leisten vermag. Blumen, Sträucher, Bäume u. s. w. aller Art erfreuen das Auge und bieten fähigen Schatten. Der Eintritt ist 10 Cents für Erwachsene, Kinder frei und der Straßenbahnendienst ist vorzüglich, dabei bietet allein die Fahrt hinaus zum Park eine willkommene Erholung bei heißem Sommerwetter. Wer also nach Omaha kommt, veräume nicht, Krug Park zu besuchen.

* Der Union Pacific Bremser J. J. Kriz wurde in Fremont am Samstag Abend arretirt unter der Anklage, des Todes schuldig zu sein. Er wird beschuldigt, den Tod des jungen Wm. McMahon verursacht zu haben, indem er ihn vom Zuge ließ, so daß er überfahren und getödtet wurde, wie wir letzte Woche berichteten. Der Angeklagte ist unter \$5,000 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen worden, die von einem Vertreter der Eisenbahngesellschaft geleistet wurde.

* Wenn Jemand Geschäfte oder des Vergnügens halber Omaha besucht, so sollte er in Erinnerung behalten, daß einer der schönsten Plätze des Westens der **Krug Park** ist, wo man während der Saison jeden Tag auf die angenehmste Weise sich amüsieren kann. Alt und Jung, Männer, Frauen und Kinder finden hier Erholung und Unterhaltung in Fülle und Fülle. Tausende und Aber-tausende von Dollars sind verausgabt worden, um Krug Park zu dem zu machen was es jetzt ist und ist es ein wahres Paradies, welches alljährlich von tausenden von Erholungsbedürftigen aufgesucht wird. Nachmittags und Abends werden von einer vorzüglichen Musikkapelle Konzerte gegeben, die Jeden erfreuen der gute Musik liebt. Der Unterhaltungen sind so viele, daß man sie gar nicht anführen kann und nennen wir nur einige. Das Neueste ist die vom Manager Cole „Wunderland“ benannte Schöpfung und eine „Fahrt im Wunderland“ kann man es nennen, wenn man in einem Boot auf einem künstlichen Fluß, der sich schlängelt durch Canyon und Höhlen, durch prächtige Laubgänge und Grotten führt. Die „Koller-Coaster“ Bahn ist eine großartige Konstruktion und bietet viel Vergnügen, ist dabei gänzlich gefahrlos. Seit deren Herstellung sind mehr als eine Million Personen darauf gefahren. Andere Amusements sind: Ein Karoussel, die Kachallerie, das „house of too much trouble“, die „Penny Arcade“, „Lille Academy“ u. s. w. Sohartig sind die abendlichen Vorstellungen beweglicher Bilder von „Parfissal“ und des „Parsifalspiels“, die jedesmal von Tausenden von Schaulustigen bewundert werden. Die Affen, von denen unzählige Exemplare in den Affenpavillons vorhanden, machen stets Allen vielen Spass, namentlich den Kindern. Die Anlagen sind das Beste, was das Gärtners Kunst zu leisten vermag. Blumen, Sträucher, Bäume u. s. w. aller Art erfreuen das Auge und bieten fähigen Schatten. Der Eintritt ist 10 Cents für Erwachsene, Kinder frei und der Straßenbahnendienst ist vorzüglich, dabei bietet allein die Fahrt hinaus zum Park eine willkommene Erholung bei heißem Sommerwetter. Wer also nach Omaha kommt, veräume nicht, Krug Park zu besuchen.

* Der Union Pacific Bremser J. J. Kriz wurde in Fremont am Samstag Abend arretirt unter der Anklage, des Todes schuldig zu sein. Er wird beschuldigt, den Tod des jungen Wm. McMahon verursacht zu haben, indem er ihn vom Zuge ließ, so daß er überfahren und getödtet wurde, wie wir letzte Woche berichteten. Der Angeklagte ist unter \$5,000 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen worden, die von einem Vertreter der Eisenbahngesellschaft geleistet wurde.

* Wenn Jemand Geschäfte oder des Vergnügens halber Omaha besucht, so sollte er in Erinnerung behalten, daß einer der schönsten Plätze des Westens der **Krug Park** ist, wo man während der Saison jeden Tag auf die angenehmste Weise sich amüsieren kann. Alt und Jung, Männer, Frauen und Kinder finden hier Erholung und Unterhaltung in Fülle und Fülle. Tausende und Aber-tausende von Dollars sind verausgabt worden, um Krug Park zu dem zu machen was es jetzt ist und ist es ein wahres Paradies, welches alljährlich von tausenden von Erholungsbedürftigen aufgesucht wird. Nachmittags und Abends werden von einer vorzüglichen Musikkapelle Konzerte gegeben, die Jeden erfreuen der gute Musik liebt. Der Unterhaltungen sind so viele, daß man sie gar nicht anführen kann und nennen wir nur einige. Das Neueste ist die vom Manager Cole „Wunderland“ benannte Schöpfung und eine „Fahrt im Wunderland“ kann man es nennen, wenn man in einem Boot auf einem künstlichen Fluß, der sich schlängelt durch Canyon und Höhlen, durch prächtige Laubgänge und Grotten führt. Die „Koller-Coaster“ Bahn ist eine großartige Konstruktion und bietet viel Vergnügen, ist dabei gänzlich gefahrlos. Seit deren Herstellung sind mehr als eine Million Personen darauf gefahren. Andere Amusements sind: Ein Karoussel, die Kachallerie, das „house of too much trouble“, die „Penny Arcade“, „Lille Academy“ u. s. w. Sohartig sind die abendlichen Vorstellungen beweglicher Bilder von „Parfissal“ und des „Parsifalspiels“, die jedesmal von Tausenden von Schaulustigen bewundert werden. Die Affen, von denen unzählige Exemplare in den Affenpavillons vorhanden, machen stets Allen vielen Spass, namentlich den Kindern. Die Anlagen sind das Beste, was das Gärtners Kunst zu leisten vermag. Blumen, Sträucher, Bäume u. s. w. aller Art erfreuen das Auge und bieten fähigen Schatten. Der Eintritt ist 10 Cents für Erwachsene, Kinder frei und der Straßenbahnendienst ist vorzüglich, dabei bietet allein die Fahrt hinaus zum Park eine willkommene Erholung bei heißem Sommerwetter. Wer also nach Omaha kommt, veräume nicht, Krug Park zu besuchen.

* Der Union Pacific Bremser J. J. Kriz wurde in Fremont am Samstag Abend arretirt unter der Anklage, des Todes schuldig zu sein. Er wird beschuldigt, den Tod des jungen Wm. McMahon verursacht zu haben, indem er ihn vom Zuge ließ, so daß er überfahren und getödtet wurde, wie wir letzte Woche berichteten. Der Angeklagte ist unter \$5,000 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen worden, die von einem Vertreter der Eisenbahngesellschaft geleistet wurde.

* Wenn Jemand Geschäfte oder des Vergnügens halber Omaha besucht, so sollte er in Erinnerung behalten, daß einer der schönsten Plätze des Westens der **Krug Park** ist, wo man während der Saison jeden Tag auf die angenehmste Weise sich amüsieren kann. Alt und Jung, Männer, Frauen und Kinder finden hier Erholung und Unterhaltung in Fülle und Fülle. Tausende und Aber-tausende von Dollars sind verausgabt worden, um Krug Park zu dem zu machen was es jetzt ist und ist es ein wahres Paradies, welches alljährlich von tausenden von Erholungsbedürftigen aufgesucht wird. Nachmittags und Abends werden von einer vorzüglichen Musikkapelle Konzerte gegeben, die Jeden erfreuen der gute Musik liebt. Der Unterhaltungen sind so viele, daß man sie gar nicht anführen kann und nennen wir nur einige. Das Neueste ist die vom Manager Cole „Wunderland“ benannte Schöpfung und eine „Fahrt im Wunderland“ kann man es nennen, wenn man in einem Boot auf einem künstlichen Fluß, der sich schlängelt durch Canyon und Höhlen, durch prächtige Laubgänge und Grotten führt. Die „Koller-Coaster“ Bahn ist eine großartige Konstruktion und bietet viel Vergnügen, ist dabei gänzlich gefahrlos. Seit deren Herstellung sind mehr als eine Million Personen darauf gefahren. Andere Amusements sind: Ein Karoussel, die Kachallerie, das „house of too much trouble“, die „Penny Arcade“, „Lille Academy“ u. s. w. Sohartig sind die abendlichen Vorstellungen beweglicher Bilder von „Parfissal“ und des „Parsifalspiels“, die jedesmal von Tausenden von Schaulustigen bewundert werden. Die Affen, von denen unzählige Exemplare in den Affenpavillons vorhanden, machen stets Allen vielen Spass, namentlich den Kindern. Die Anlagen sind das Beste, was das Gärtners Kunst zu leisten vermag. Blumen, Sträucher, Bäume u. s. w. aller Art erfreuen das Auge und bieten fähigen Schatten. Der Eintritt ist 10 Cents für Erwachsene, Kinder frei und der Straßenbahnendienst ist vorzüglich, dabei bietet allein die Fahrt hinaus zum Park eine willkommene Erholung bei heißem Sommerwetter. Wer also nach Omaha kommt, veräume nicht, Krug Park zu besuchen.

* Der Union Pacific Bremser J. J. Kriz wurde in Fremont am Samstag Abend arretirt unter der Anklage, des Todes schuldig zu sein. Er wird beschuldigt, den Tod des jungen Wm. McMahon verursacht zu haben, indem er ihn vom Zuge ließ, so daß er überfahren und getödtet wurde, wie wir letzte Woche berichteten. Der Angeklagte ist unter \$5,000 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen worden, die von einem Vertreter der Eisenbahngesellschaft geleistet wurde.

* Wenn Jemand Geschäfte oder des Vergnügens halber Omaha besucht, so sollte er in Erinnerung behalten, daß einer der schönsten Plätze des Westens der **Krug Park** ist, wo man während der Saison jeden Tag auf die angenehmste Weise sich amüsieren kann. Alt und Jung, Männer, Frauen und Kinder finden hier Erholung und Unterhaltung in Fülle und Fülle. Tausende und Aber-tausende von Dollars sind verausgabt worden, um Krug Park zu dem zu machen was es jetzt ist und ist es ein wahres Paradies, welches alljährlich von tausenden von Erholungsbedürftigen aufgesucht wird. Nachmittags und Abends werden von einer vorzüglichen Musikkapelle Konzerte gegeben, die Jeden erfreuen der gute Musik liebt. Der Unterhaltungen sind so viele, daß man sie gar nicht anführen kann und nennen wir nur einige. Das Neueste ist die vom Manager Cole „Wunderland“ benannte Schöpfung und eine „Fahrt im Wunderland“ kann man es nennen, wenn man in einem Boot auf einem künstlichen Fluß, der sich schlängelt durch Canyon und Höhlen, durch prächtige Laubgänge und Grotten führt. Die „Koller-Coaster“ Bahn ist eine großartige Konstruktion und bietet viel Vergnügen, ist dabei gänzlich gefahrlos. Seit deren Herstellung sind mehr als eine Million Personen darauf gefahren. Andere Amusements sind: Ein Karoussel, die Kachallerie, das „house of too much trouble“, die „Penny Arcade“, „Lille Academy“ u. s. w. Sohartig sind die abendlichen Vorstellungen beweglicher Bilder von „Parfissal“ und des „Parsifalspiels“, die jedesmal von Tausenden von Schaulustigen bewundert werden. Die Affen, von denen unzählige Exemplare in den Affenpavillons vorhanden, machen stets Allen vielen Spass, namentlich den Kindern. Die Anlagen sind das Beste, was das Gärtners Kunst zu leisten vermag. Blumen, Sträucher, Bäume u. s. w. aller Art erfreuen das Auge und bieten fähigen Schatten. Der Eintritt ist 10 Cents für Erwachsene, Kinder frei und der Straßenbahnendienst ist vorzüglich, dabei bietet allein die Fahrt hinaus zum Park eine willkommene Erholung bei heißem Sommerwetter. Wer also nach Omaha kommt, veräume nicht, Krug Park zu besuchen.

* Der Union Pacific Bremser J. J. Kriz wurde in Fremont am Samstag Abend arretirt unter der Anklage, des Todes schuldig zu sein. Er wird beschuldigt, den Tod des jungen Wm. McMahon verursacht zu haben, indem er ihn vom Zuge ließ, so daß er überfahren und getödtet wurde, wie wir letzte Woche berichteten. Der Angeklagte ist unter \$5,000 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen worden, die von einem Vertreter der Eisenbahngesellschaft geleistet wurde.

* Wenn Jemand Geschäfte oder des Vergnügens halber Omaha besucht, so sollte er in Erinnerung behalten, daß einer der schönsten Plätze des Westens der **Krug Park** ist, wo man während der Saison jeden Tag auf die angenehmste Weise sich amüsieren kann. Alt und Jung, Männer, Frauen und Kinder finden hier Erholung und Unterhaltung in Fülle und Fülle. Tausende und Aber-tausende von Dollars sind verausgabt worden, um Krug Park zu dem zu machen was es jetzt ist und ist es ein wahres Paradies, welches alljährlich von tausenden von Erholungsbedürftigen aufgesucht wird. Nachmittags und Abends werden von einer vorzüglichen Musikkapelle Konzerte gegeben, die Jeden erfreuen der gute Musik liebt. Der Unterhaltungen sind so viele, daß man sie gar nicht anführen kann und nennen wir nur einige. Das Neueste ist die vom Manager Cole „Wunderland“ benannte Schöpfung und eine „Fahrt im Wunderland“ kann man es nennen, wenn man in einem Boot auf einem künstlichen Fluß, der sich schlängelt durch Canyon und Höhlen, durch prächtige Laubgänge und Grotten führt. Die „Koller-Coaster“ Bahn ist eine großartige Konstruktion und bietet viel Vergnügen, ist dabei gänzlich gefahrlos. Seit deren Herstellung sind mehr als eine Million Personen darauf gefahren. Andere Amusements sind: Ein Karoussel, die Kachallerie, das „house of too much trouble“, die „Penny Arcade“, „Lille Academy“ u. s. w. Sohartig sind die abendlichen Vorstellungen beweglicher Bilder von „Parfissal“ und des „Parsifalspiels“, die jedesmal von Tausenden von Schaulustigen bewundert werden. Die Affen, von denen unzählige Exemplare in den Affenpavillons vorhanden, machen stets Allen vielen Spass, namentlich den Kindern. Die Anlagen sind das Beste, was das Gärtners Kunst zu leisten vermag. Blumen, Sträucher, Bäume u. s. w. aller Art erfreuen das Auge und bieten fähigen Schatten. Der Eintritt ist 10 Cents für Erwachsene, Kinder frei und der Straßenbahnendienst ist vorzüglich, dabei bietet allein die Fahrt hinaus zum Park eine willkommene Erholung bei heißem Sommerwetter. Wer also nach Omaha kommt, veräume nicht, Krug Park zu besuchen.

* Der Union Pacific Bremser J. J. Kriz wurde in Fremont am Samstag Abend arretirt unter der Anklage, des Todes schuldig zu sein. Er wird beschuldigt, den Tod des jungen Wm. McMahon verursacht zu haben, indem er ihn vom Zuge ließ, so daß er überfahren und getödtet wurde, wie wir letzte Woche berichteten. Der Angeklagte ist unter \$5,000 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen worden, die von einem Vertreter der Eisenbahngesellschaft geleistet wurde.

* Wenn Jemand Geschäfte oder des Vergnügens halber Omaha besucht, so sollte er in Erinnerung behalten, daß einer der schönsten Plätze des Westens der **Krug Park** ist, wo man während der Saison jeden Tag auf die angenehmste Weise sich amüsieren kann. Alt und Jung, Männer, Frauen und Kinder finden hier Erholung und Unterhaltung in Fülle und Fülle. Tausende und Aber-tausende von Dollars sind verausgabt worden, um Krug Park zu dem zu machen was es jetzt ist und ist es ein wahres Paradies, welches alljährlich von tausenden von Erholungsbedürftigen aufgesucht wird. Nachmittags und Abends werden von einer vorzüglichen Musikkapelle Konzerte gegeben, die Jeden erfreuen der gute Musik liebt. Der Unterhaltungen sind so viele, daß man sie gar nicht anführen kann und nennen wir nur einige. Das Neueste ist die vom Manager Cole „Wunderland“ benannte Schöpfung und eine „Fahrt im Wunderland“ kann man es nennen, wenn man in einem Boot auf einem künstlichen Fluß, der sich schlängelt durch Canyon und Höhlen, durch prächtige Laubgänge und Grotten führt. Die „Koller-Coaster“ Bahn ist eine großartige Konstruktion und bietet viel Vergnügen, ist dabei gänzlich gefahrlos. Seit deren Herstellung sind mehr als eine Million Personen darauf gefahren. Andere Amusements sind: Ein Karoussel, die Kachallerie, das „house of too much trouble“, die „Penny Arcade“, „Lille Academy“ u. s. w. Sohartig sind die abendlichen Vorstellungen beweglicher Bilder von „Parfissal“ und des „Parsifalspiels“, die jedesmal von Tausenden von Schaulustigen bewundert werden. Die Affen, von denen unzählige Exemplare in den Affenpavillons vorhanden, machen stets Allen vielen Spass, namentlich den Kindern. Die Anlagen sind das Beste, was das Gärtners Kunst zu leisten vermag. Blumen, Sträucher, Bäume u. s. w. aller Art erfreuen das Auge und bieten fähigen Schatten. Der Eintritt ist 10 Cents für Erwachsene, Kinder frei und der Straßenbahnendienst ist vorzüglich, dabei bietet allein die Fahrt hinaus zum Park eine willkommene Erholung bei heißem Sommerwetter. Wer also nach Omaha kommt, veräume nicht, Krug Park zu besuchen.

CASTORIA.
Trägt die Unter-schrift von
Chas. H. Pletcher



Der große geschäftige Laden

Ein-Preis für Alle! — Niemals unter-verkauft!

Bessere Bargains als anderswo zu bekommen sind. — Das ist's warum die sparsam veranlagten Leute hier kaufen.

<p>Sandtücher und Handtuchstoffe.</p> <p>34x14 Cotton Hud Handtuchstoffe, rote Kante 5c.</p> <p>31x18 einfache weiße Hud Handtücher 7½c.</p> <p>34x16 weiße Hud-Handtücher, rote Kante 8½c.</p> <p>46x22 extra schwere Hud-Handtücher, so lange sie vorhalten, jedes 12½c.</p> <p>18½d. cremefarbiges Handtuchzeug, gedürfteltes Muller, sehr schwer für den Preis, pro Yard 5c.</p> <p>Einfache Damast-Handtuchstoffe, 18½d., rein weiß, pro Yard 7½c.</p>	<p>Macintoshes für Damen und Backfische zu halben Preis und noch weniger.</p> <p>Eine Partie \$3.00 und \$4.00 Macintoshes für Damen sowie Backfische, so lange sie vorhalten, das Stück zu 1.98</p> <p>Eine Partie \$4.00 u. 5.00 Damen-Macintoshes, gehen zu 2.98</p> <p>Sonnenbonnets 13c.</p> <p>30 Duzend einfache Chambray und Gingham Sonnenbonnets, die anderswo überall zu 25c verkauft werden, Wolbach's Preis, je 13c</p>	<p>Große Reduktion an allen Sommer-Waschstoffen.</p> <p>15c—18c Waschstoffe, reduziert zu 8½c.</p> <p>25c und 35c Waschstoffe, reduziert zu 18c.</p> <p>35c bis 50c Waschstoffe, reduziert zu 25c.</p> <p>50c und 65c Waschstoffe, reduziert zu 35c.</p> <p>Fancy Prints.</p> <p>60 Stücke fancy Windsor und Reid Prints, werth 6c und 7c die Yard, jetzt zum Verkauf zu nur 4c.</p>
--	---	--



Lincoln und Umgegend.

† Heute findet eine Sitzung des republikanischen Staats-Comites im Lindell Hotel statt um das Datum für Abhaltung der Staats-Convention festzusetzen.

† Im Alter von 71 Jahren starb letzten Samstag John R. Eddy, wohnhaft an Randolph und 48ter Straße. Montag Nachmittag fand das Begräbniß statt.

† Postoffice-Clerk E. Vender und Frau, an 1221 Virginia Ave. wohnhaft, erhielten leghin den Besuch des Klapperschorns und wurde ihnen ein Sohn beiseert.

† Nach einer mehrtägigen Saufftour beging Ven Bradsby zu University Place Selbstmord durch Vergiften, indem er Strichnien nahm. Er beging die That im Hause seines Bruders James.

† Am Sonntag starb zu Colledge View Hanna Mortenson, Tochter von S. Mortenson und Frau, im Alter von 22 Jahren infolge von Schwindel. Das Begräbniß fand Dienstag Nachmittag statt.

† Die Booth Baking Company beabsichtigt, an Ecke 9ter und W Straße ein neues Geschäftsgelände zu errichten, das bis zum Winter fertig zum Gebrauch sein soll. Ihr Bauplatz ist an der Ecke östlich von der Lincoln Point & Color Co.

† Leghin fand John Carr, ein Angestellter der Whitecraft Company, im Ankrant nahe der E Straßenzugung der Rock Island Bahn, die Leiche eines kleinen Kindes, in braunes Papier eingewickelt. Man hat keinerlei Anhaltspunkte, woher das Kind kam.

† Leute die Eigentum an Straßen haben, die in Zukunft gepflastert werden müssen, wenn sie Gas-, Wasser- oder Sewerverbindungen wünschen, die Arbeiten machen lassen ehe die Straßenpflaster gemacht werden, widrigenfalls sie nachher Jahrelang werden warten müssen. So verlangt es wenigstens Mayor Brown, der sehr aufgebracht ist darüber, daß die Asphaltstraßen immer aufgerissen werden sollen und wird er eine städtische Verordnung durchzuführen versuchen, die dem Unwesen feuert, worin wir ihn nur beipflichten können. Eine solche Verordnung hätte schon längst eingeführt werden sollen.

† Infolge der Schwindelstarb am Samstag der 25 Jahre alte Timothy Gallahan. Eine Mutter, ein Bruder und zwei Schwestern betrauern seinen Tod. Montag Vormittag war das Begräbniß.

† Am Samstag starb zu Beatrice Frau Ella Diez, Gattin von J. F. Diez, 1717 D Straße. Sie befand sich dort in einem Hospital. Die Leiche wurde hierhergebracht und fand am Montag das Begräbniß statt.

† Nach langer Verzögerung kam endlich letzten Freitag der Prozeß gegen Gertrude Lowe wegen Führung eines unordentlichen Hauses zur Verhandlung und dauerte bis spät Abends. Er endete damit, daß Richter Cosgrave die Angeklagte um \$50 und Kosten strafe. Sie appellirt.

† Letzten Freitag Abend starb der an 1927 G Straße wohnhafte Horace M. Newton im Alter von 78 Jahren. Das Begräbniß fand Samstag Nachmittag 4 Uhr statt. Newton hinterläßt eine Wittwe, drei Söhne und elf Töchter, fast sämtlich in Lincoln wohnhaft. Die Familie war vor drei Jahren hierher verzogen, nachdem sie etwa 25 Jahre zu Beatrice, Kansas, gelebt hatte.

† Etwas sehr Lobenswerthes thaten letzten Donnerstag eine Anzahl Bürger von North Bluff Precinct. Sie zogen mit Pferden und Cultivatoren nach der Farm des verstorbenen Dennis Dee und gingen an die Arbeit, das dortige Kornfeld zu kultivieren. Um 5 Uhr Abends waren sie fertig mit 130 Aekern Korn. Einige Frauen der Männer waren auch mitgekommen, um Frau Dee bei Zubereitung der Mahlzeiten für die Arbeiter behilflich zu sein. Die Hilfsbereiten bestanden meistens aus Vogenbrüdern.

† Der Ingenieur in der Universität, John Green, wurde letzten Freitag ziemlich verbrannt durch Entzündung und Explosion eines Präparats, das hauptsächlich aus Petroleum bestand und das er zum Reinigen der Kessel gebrauchte. Er war dabei, einen der großen Kessel zu reinigen und war der Ansicht, eine brennende Kerze, die er im Innern des Kessels benutzte, sei ausgegangen, als er jedoch keine Präparat in Anwendung brachte, explodierte der Stoff und er erhielt Brandwunden an Kopf, Schultern und Armen, doch erwiesen dieselben sich als ungefährlich, nur waren sie schmerzhaft und Green mußte eine Zeit lang seine Arbeit ausgeben.

† Distriktrichter Cornish hat die Entscheidung abgegeben, daß Countyrichter Waters die Gebühren, die er für Trauungen erhält, nicht zu verrechnen braucht, sondern das Geld behalten kann.

† Gouverneur Nidey ernannte H. M. Childs von York als Mitglied der Staatschulbehörde an Stelle von R. A. Towney, dessen Termin abgelaufen war. Der Amtstermin ist für die Dauer von fünf Jahren.

† Eine Anzahl Personen hat eine Petition an die Aekisebehörde gerichtet, welche bezweckt, daß gen. Behörde an 10ter Straße, zwischen D und E, keine Saalonlizenzen mehr erteilen soll, weil Uncle Sam gerade gegenüber „eine schöne Postoffice“ errichtet habe und deshalb die betr. Straße mehr als bisher von Damen frequentirt werden würde, weshalb es nicht erwünscht sei, die Passage von Betrunkenen blockirt zu haben. Nun wir sollten denken, daß unsere Polizei Manns genug sei, um zu verhindern daß die Straßen „von Betrunkenen blockirt“ sind. Das wäre ja wirklich schlimm in unserer so „frommen“ (?) Stadt.

† In dem von Frau Grace Kinzie geführten Loggihause an 1308 N Straße wohnten zwei Schwestern, Mabel und Edna Johnson. Die erstere hatte bis vor Kurzem in einem Geschäft gearbeitet, jedoch ihre Stelle aufgegeben, um sich für ihre Hochzeit vorzubereiten, die vorgestern stattfand. Die 15 Jahre alte Edna besuchte die Schule. Die Mutter der Mädchen ist in Denver. Letzten Sonntag Morgen in aller Frühe wachte Mabel auf und sah einen Neger, der die Hände über ihr Gesicht hielt. Sie fing ein wordsmäßiges Schreiben an, worauf der Schwarze das Zimmer verließ und sich fortmachte. In der Nähe befanden sich Arbeiter, die das Schreiben hörten, das so laut war daß die Nachbarschaft geweckt wurde. Der Verbrecher floh, wurde verfolgt und in Melia's Stall festgenommen. Er heißt Henry Hawkins, ist ein Zuchthäuser der sich unter Parole auf freiem Fuß befand und hatte eine dreijährige Zuchthausstrafe erhalten von Cherry County aus wegen Einbruchs. Er legte ein Geständniß ab, dahinschreitend, daß er eingebrochen sei um zu stehlen, doch nimmt man an, daß er andere Absichten hatte. Sein Fall wurde so schnell als möglich vor das Distriktgericht gebracht und verurteilte Richter Cornish ihn zu fünf Jahren.

† In dem von Frau Grace Kinzie geführten Loggihause an 1308 N Straße wohnten zwei Schwestern, Mabel und Edna Johnson. Die erstere hatte bis vor Kurzem in einem Geschäft gearbeitet, jedoch ihre Stelle aufgegeben, um sich für ihre Hochzeit vorzubereiten, die vorgestern stattfand. Die 15 Jahre alte Edna besuchte die Schule. Die Mutter der Mädchen ist in Denver. Letzten Sonntag Morgen in aller Frühe wachte Mabel auf und sah einen Neger, der die Hände über ihr Gesicht hielt. Sie fing ein wordsmäßiges Schreiben an, worauf der Schwarze das Zimmer verließ und sich fortmachte. In der Nähe befanden sich Arbeiter, die das Schreiben hörten, das so laut war daß die Nachbarschaft geweckt wurde. Der Verbrecher floh, wurde verfolgt und in Melia's Stall festgenommen. Er heißt Henry Hawkins, ist ein Zuchthäuser der sich unter Parole auf freiem Fuß befand und hatte eine dreijährige Zuchthausstrafe erhalten von Cherry County aus wegen Einbruchs. Er legte